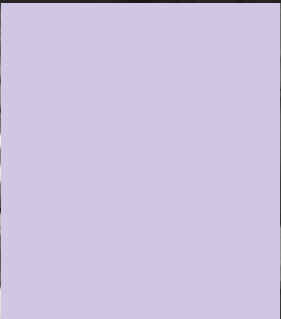
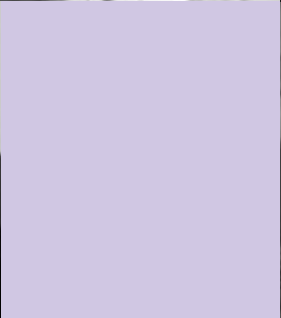
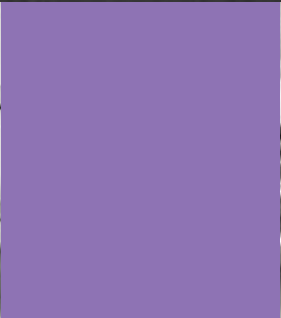
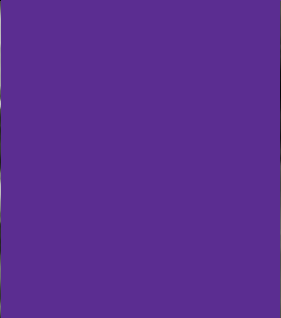
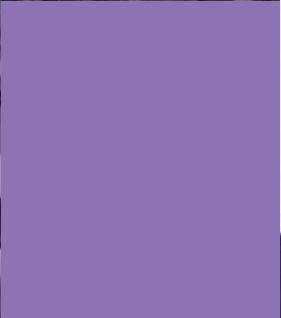




FÜR FRAUEN  
IN SCHRAMBERG





## IMPRESSUM

Hrsg. Frauenbeirat der Stadt Schramberg  
Antje Wiedmann-Bornschein  
Hauptstr. 25  
78713 Schramberg  
Tel.: 0 74 22 /29-349  
Mittwoch 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Verantwortlich für die Inhalte der Seiten 4-15 und 17-18 sind die aufgeführten Gruppierungen. Alle anderen Angaben beziehen sich auf eigene Ermittlungen.

Die Fotos sind Eigentum des Frauenbeirats und des Jugend- und Kinderbüros Schramberg. Die Fotos zeigen Mädchen und Frauen, so wie man sie in Schramberg trifft. Der Frauenbeirat bedankt sich ganz herzlich bei allen, die ganz spontan bereit waren, sich für diese Broschüre fotografieren zu lassen. Die Abbildungen stehen nicht in Zusammenhang zum Inhalt.

Stand: April 2004  
Gestaltung/Satz: AundB Werbeagentur,  
Schramberg

Liebe Leserin, werter Leser,

der Frauenbeirat der Stadt Schramberg hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1993 für die Gleichstellung von Frauen und Männern eingesetzt. Frauen sind auch heute noch auf den Führungsetagen der Wirtschaft ebenso rar wie in den Leitungsgremien von Politik und Verwaltung. Da Frauen auch in den Entscheidungsgremien unterrepräsentiert sind, kommt der Blickwinkel der Frau in der Politik oftmals nicht ausreichend zur Geltung. Hinzu kommt, dass unser Rollenverständnis nach wie vor traditionell und überholt ist.

In Politik und Gesellschaft muss noch viel verändert werden, um eine Gleichstellung von Mann und Frau, eine geschlechtergerechte Gesellschaft zu erreichen. Um diese Veränderungen herbeizuführen, bedarf es auch der Bereitschaft von uns Männern, unser Rollenverständnis in Frage zu stellen.

Wir alle sind aufgefordert, Frauen zu politischem und gesellschaftlichem Engagement zu ermutigen. Es genügt jedoch nicht, Frauen nur Mut zu machen, darüber hinaus müssen die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass es auch Frauen mit Kindern möglich ist, in Entscheidungs- und Leitungsgremien tätig zu sein.

Mit gesetzlichen Regelungen zur Gleichstellung allein ist es nicht getan. Eine über viele Jahrhunderte verfestigte Anschauung stellt sich nur langsam um. Alle Appelle verhallen ungehört, wenn wir sie nicht mit Aktivitäten untermauern.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen Dank an den Frauenbeirat der Stadt Schramberg für die vielfältigen Aktivitäten zur Verbesserung der Situation der Frauen und damit auch der Familien aussprechen. Diesen engagierten Frauen des Frauenbeirats verdanken wir die nunmehr 4. Auflage des Wegweisers „Für Frauen in Schramberg“. Er informiert über alle für Frauen interessanten Themen und Angebote in unserer Stadt.

Dr. Herbert O. Zinell  
Oberbürgermeister



Liebe Frauen,

ob Sie nun „neu“ in Schramberg sind oder schon länger hier leben, ob Sie Kontakte oder Lösungen für irgendwelche Probleme suchen, ob Sie sich engagieren wollen oder Informationen benötigen - dieses Heft „Für Frauen in Schramberg“ wird Ihnen den richtigen Weg weisen.

Immer wieder hat sich gezeigt, dass selbst „alte“ Schrambergerinnen gar nicht genau wissen, was nun welche Frauenorganisation macht, anbietet und auf die Beine stellt oder bei welcher Gruppierung welche Unterstützung und Hilfe zu bekommen ist. Aus diesem Grund hat der „Städtische Frauenbeirat“, der hiermit auch selbst vorgestellt werden soll, als eines der ersten Projekte diesen Wegweiser erstellt. In neu überarbeiteter Form liegt er jetzt schon in der 4. Auflage vor.

Der „Städtische Frauenbeirat“ wurde 1993 gegründet und setzt sich aus Delegierten verschiedener Schramberger Frauenorganisationen zusammen. Der Beirat versteht sich als Interessenvertretung für die Frauen, unterstützt alle Bestrebungen zur Gleichstellung der Frauen, ist überparteilich und überkonfessionell. Der Beirat beschäftigt sich mit kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen und konnte im vergangenen Jahr – nicht ohne Stolz – bereits sein 10 jähriges Bestehen feiern. So zählen zu den Aktivitäten auch schon seit 5 Jahren die Koordinierung der „Schramberger Frauenwochen“ im Monat März.

Der Beirat tagt in der Regel einmal im Monat, die Sitzungen im Rathaus sind öffentlich und können von Interessierten besucht werden.

Auch für Anregungen und Vorschläge hat der „Städtische Frauenbeirat“ stets ein offenes Ohr.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre gefällt und Sie hier für sich viele Anregungen und Antworten finden.

Barbara Olowinsky  
„Städtischer Frauenbeirat Schramberg“

## 1. Der Frauenbeirat und seine Mitglieder

- AsF, SPD-Frauen ..... Seite 4
- Buntspecht ..... Seite 5
- CDU-Frauenunion ..... Seite 6
- Elisabethenverein ..... Seite 7
- Frau-Mutter-Kind-Zentrum ..... Seite 8
- Katholischer Deutscher Frauenbund, Sulgen ..... Seite 9
- Katholischer Deutscher Frauenbund, Talstadt ..... Seite 10
- Landfrauen, Sulgen ..... Seite 11
- Landfrauen, Talstadt ..... Seite 12
- Politischer Frauenstammtisch ..... Seite 13
- Städtischer Frauenbeirat ..... Seite 14-15

## 2. Information, Beratung, Hilfe

- Beratungsstellen ..... Seite 16
- Gesundheit ..... Seite 16
- Polizei ..... Seite 17-18
- Stadtverwaltung ..... Seite 19
- Adoption, Pflegevermittlung ..... Seite 19
- Verweise auf andere Broschüren, Internetadressen ..... Seite 19

## 3. Treffen, Austausch, Kaffee trinken

- Frauen unter sich ..... Seite 20-21
- Frau und Familie ..... Seite 21

## 4. Kinder

- Gesundheit, Probleme, Gewalt ..... Seite 22
- Betreuung ..... Seite 22-24
- Freizeit ..... Seite 24-27

## 5. Alter

- Aktiv Sein ..... Seite 28
- Alltag ..... Seite 28
- Wohnen/Pflege ..... Seite 29
- Sterbebegleitung ..... Seite 29



## ■ AsF/Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen/ Frauen in der SPD, Schramberg

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen/ Frauen in der SPD (AsF) ist eine der wichtigsten Arbeitsgemeinschaften innerhalb der SPD. Hier können alle SPD-Frauen – und darüber hinaus auch Nichtmitglieder – miteinander Politik für Frauen machen, denn das wichtigste Ziel der AsF ist es, die Gleichberechtigung von Mann und Frau in unserer Gesellschaft zu erreichen. Wir verfolgen unsere Ziele in Arbeitsgruppen, durch öffentliche Veranstaltungen und auch durch die Mitarbeit in Entscheidungsgremien innerhalb der SPD, in denen AsF-Frauen nicht zuletzt durch die von Jahren erkämpfte Quotenregelung entsprechend vertreten sind.

Von großer Bedeutung ist uns auch die Unterstützung anderer Frauengruppen und die Zusammenarbeit mit ihnen.

Wir wollen durch politische Arbeit mit Frauen bewusst machen, welche gesellschaftlichen Bedingungen verantwortlich sind für die immer noch bestehende Benachteiligung von Mädchen und Frauen in Ausbildung, Beruf und Familie und wie diese überwunden werden können.

### Wir fordern dazu:

Frauenförderpläne, Gleichstellungsstellen, die Kürzung der täglichen Arbeitszeit für alle, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter zu erreichen, die Ausbildung von Mädchen in allen Berufen, Weiterbildung, Wiedereingliederung in den Beruf. Um diese Forderungen in allen politischen Gremien voran zu bringen, braucht es politische Mandate für Frauen, denn:

**Politik ist auch Frauensache – Politik braucht die Frauen.**

### Ansprechpartnerinnen:

■ Hildegard Klaussner,  
Hauptstraße 4-6,  
Tel: 3570, Fax 23732

■ Elke Ringl-Klank,  
Friedhofstr. 9,  
Tel: 3811, Fax: 2464060

■ Brigitte Herrmann,  
Mariazeller Str. 48,  
Tel: 520 530

## ■ Buntspecht – Liste für Umwelt und Bürgernähe

Die Liste entstand im Vorfeld der Kommunalwahlen 1989. Frauenfragen nahmen schon in dem damaligen Buntspecht-Wahlprogramm einen hohen Stellenwert ein. So kandidierten 1989 je zur Hälfte Frauen und Männer auf unserer Liste.

BUNTSPECHT unterstützt auch verschiedene Initiativen von und für Frauen.

Die Gruppe beschäftigt sich vorwiegend mit Themen der Umwelt, der Gleichberechtigung von Frau und Mann und des sozialen Miteinanders in der Gesellschaft (Themen z. B. „Lokale Agenda 21“, Ökologische Bauweise, Kinderhaus, Gleichstellung von Frau und Mann in der heutigen Gesellschaft, ...).

Die Termine der verschiedenen Einzelveranstaltungen werden jeweils über die Tagespresse bekannt gegeben.

### Ansprechpartnerinnen:

■ Elke Brezger,  
Dr. Helmut-Junghans-Str. 35/1,  
Tel: 53148

■ Bärbel Pröbstle,  
Oberndorfer Str. 121,  
Tel: 21740



## ■ CDU-Frauenunion

Die Frauenunion Schramberg wurde mit tatkräftiger Unterstützung des CDU-Ortsverbandes auf Initiative der ehemaligen Stadträtin Ursula Plake vor über 30 Jahren gegründet. Nachfolgerinnen im Amt waren Sybille Drost, Anneliese Bendigkeit und Inge Schaub. Seit April 2001 wird die Frauenunion von Ulrike Dreyer zusammen mit Doris Hölz und Inge Schaub geführt.

Das Interesse der Schramberger Frauen am politischen Geschehen war bei der Gründung der FU überraschend groß, ebenso das Bewusstsein, dass eine Demokratie nur mit Parteien und deren Programm existieren kann. Schon 1972 sprach die Staatssekretärin des Ministeriums für Frauenfragen in Schleswig-Holstein bei den Schramberger CDU-Frauen. Viele prominente Rednerinnen folgten.

In der FU haben sich Frauen zusammengefunden, um auf politischem Weg auf die zentralen Probleme aufmerksam zu machen. Wir setzen uns für die Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen ein. Wir tun das konsequent mit Köpfchen, mit Fingerspitzengefühl und Kompetenz. Dazu müssen sich Frauen kennenlernen und gegenseitig in ihren gemeinsamen Zielen unterstützen. In der Frauenunion Schramberg ist dies möglich. Eine Mitgliedschaft in der CDU ist nicht erforderlich.

Die Mitarbeit in der FU und auch im Frauenbeirat der Stadt Schramberg zielt auf eine Mitgestaltung und Veränderung von Politik aus der Perspektive spezifischer Fraueninteressen. Themen, die in besonderem Maße Frauen betreffen, wie Familie, Kindergarten, Schule, Arbeitswelt oder soziale Dienste, stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten der Schramberger CDU-Frauen.

Hier wollen sich die Frauen durch konkrete Projekte, durch direkte Hilfe im Einzelfall, sowie durch Diskussionen und Aufklärungsmaßnahmen beteiligen.

### **Politik ist nicht nur Männersache, Politik braucht Frauen!**

#### **Ansprechpartnerinnen:**

■ Ulrike Dreyer, Hohenbergstr. 40,  
Tel: 20383

■ Doris Hölz, Waldmössinger Str. 50,  
Tel: 8115

## ■ Elisabethenverein

Am 19. November 1894 wurde in Schramberg der Elisabethenverein gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte unter anderen die Gräfin von Bissingen und Nippenburg. Damals kam man zusammen in der „Konferenz“ (heute haben sich vielerorts die Elisabethenvereine umbenannt in „Caritas-Konferenzen“) und nähte Kinderwäsche, strickte Strümpfe und half da und dort in kinderreichen Familien aus. Durch Beiträge und Spenden konnten die Bedürftigen laufend mit Lebensmitteln, Kleidung und Bargeld unterstützt werden. In den Notzeiten erweiterte sich das Arbeitsfeld. Wie im 1. Weltkrieg haben die Frauen auch im 2. Weltkrieg und in den schweren Jahren von 1945 bis 1949 Lebensmittel an zahlreiche Hungernde verteilt.

Auch heute ist der Dienst der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nicht überflüssig geworden. Die Not hat nur ein anderes Gesicht bekommen. Sie ruft heute in erster Linie nach einem guten Wort, nach Zeit zum Zuhören und nach Anteilnahme. Trotzdem wird die leibliche Not nicht vergessen. So wurden im vergangenen Jahr von 44 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen über 2000 Besuche bei SeniorInnen, Kranken und Einsamen gemacht. Jede Mitarbeiterin betreut einen bestimmten Bezirk. Sie besucht dort regelmäßig die SeniorInnen, soweit diese das 75. Lebensjahr erreicht haben. Unabhängig vom Lebensalter werden Kranke und Einsame betreut.

Im Jahr 1982 begannen wir mit einem regelmäßigen Besuchsdienst im städtischen Altenheim. Der Elisabethenverein gestaltet Jahr für Jahr für die BewohnerInnen des Altenheims in der Talstadt

eine Nikolausfeier und beschert sie mit selbstgebastelten Geschenken. Auch Fasnet feiern wir zusammen mit den SeniorInnen. Der große Altnachmittag im „Bären“ (ca. 250 TeilnehmerInnen) wird auch von uns mitgetragen. Auch bei den Veranstaltungen im Spitteltreff im Rahmen der Ökumene arbeiten unsere Frauen mit. Seit 1984 hat sich der Elisabethenverein zur Aufgabe gemacht, durch eigene Aktionen den hungernden Mangyanenkindern auf der Insel Mindorro (Philippinen) zu helfen. Mit dem gesammelten Geld finanzieren wir SchülerInnen speisungen und lebensnotwendige Aufbaunahrung für die Säuglinge und Kleinkinder. Auch haben unsere Mitarbeiterinnen viele Binden und Decken für die neu eingerichtete Krankenstation der Mangyans gestrickt und gehäkelt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Mitglieder religiös zu fördern. Deshalb beginnen wir unsere monatlichen Zusammenkünfte mit einer Meditation oder einem Vortrag mit religiösem Thema. Wir laden jährlich zu einer Maiandacht, zu einem Einkehrtag, sowie zu einer Advents- bzw. einer Weihnachtsfeier ein. Auch auf unserem jährlichen Halbtags- und Ganztagsausflug steht eine Messfeier oder Andacht im Mittelpunkt. Der Verein zählt heute 44 aktive Mitarbeiterinnen und 235 Mitglieder.

#### **Ansprechpartnerin:**

■ Margurita Huber, Wiesenwegle 45,  
Tel: 7212



# 1. DER FRAUENBEIRAT UND SEINE MITGLIEDER



## ■ Frau-Mutter-Kind-Zentrum

Das Frau-Mutter-Kind-Zentrum hat seine neu gestalteten Räumlichkeiten in Schrambergs Talstadt, am Ausgang des Stadttunnels. Die Angebote richten sich an Frauen (mit oder ohne Kinder) aller Altersstufen, aus Schramberg oder dem Umland, unabhängig von Konfession oder Nationalität.

Ein Faltblatt und das Veranstaltungsprogramm mit einer aktuellen Übersicht unseres Programms liegt z. B. in der Bürger- und Tourist Information aus. In unseren Räumen finden regelmäßig statt:

- Spielgruppen
- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungsgymnastik
- Baby-Massage
- Biodynamische Massagen
- Qi-Gong

Außerdem bietet unser Second-Hand-Laden „Radl-Rutsch“ die Annahme und den Verkauf von Kinderkleidung, Kinderwagen, Hochstühlen, Schwangerschaftsbekleidung etc. an.

### Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 -16.30 Uhr  
 Donnerstag 9.00 -11.30 Uhr

### Infos bei Sabine Fehrenbach, Tel: 241332

Unserem Veranstaltungsprogramm entnehmen Sie bitte die Übersicht der Einzelveranstaltungen wie:

- Wohlfühlabend
- Kindertheater (in Kooperation mit der Mediathek und JUKS)
- Vorträge etc.

In regelmäßigen Abständen bieten wir Infoabende an, zu denen wir alle Interessierten herzlich einladen. Termine siehe Veranstaltungsprogramm und Tagespresse.

Wer im MuKi einfach einmal einen Kaffee trinken oder neue Frauen kennen lernen möchte, kann (mit oder ohne Kind) ins „Offene Café“ kommen. Es findet immer donnerstags von 9.30-11.00 Uhr statt. Jedes neue Gesicht ist herzlich willkommen.

### Ansprechpartnerin: Petra Röcker, Tel: 53943

Das Frau-Mutter-Kind-Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne seine Mitgliederinnen nicht existieren könnte. Das MuKi wird zwar von der Stadt Schramberg und vom Land Baden-Württemberg unterstützt, jedoch bilden die Mitgliedsbeiträge den Großteil der finanziellen Absicherung des kulturellen Vereinslebens. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle auf die Möglichkeit der Mitgliedschaft hinweisen. Der jährliche Beitrag beträgt 30 €.

### Infos bei Susanne Andreae, Tel: 244723

### Kontakt:

Frau-Mutter-Kind-Zentrum  
 Geißhaldenstr. 6  
 78713 Schramberg  
 Tel: 3133

## ■ Katholischer deutscher Frauenbund, Zweigverein Sulgen

Der Katholische Deutsche Frauenbund ist ein Frauenverband mit derzeit 240.000 Mitgliedern auf Bundesebene.

Der Katholische Deutsche Frauenbund will aus dem Glauben lernen und entscheiden, verantwortlich alle Bereiche der Gesellschaft, Familie, Beruf, Kirche, Staat mitgestalten, sich für die Stellung und Rechte der Frau in der Gesellschaft einsetzen, Bereitschaft und Offenheit für den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen praktizieren.

Der Katholische Deutsche Frauenbund bietet Interessenvertretung in vielen Gremien des öffentlichen Lebens, Weiterbildung in Form von Vorträgen, Seminaren, Tagungen u. a. zu religiösen, kulturellen und staatsbürgerlichen Fragen, Begegnungen vor allem in den Zweigvereinen, aber auch auf Bezirks- und Bundesebene.

Der Katholische Deutsche Frauenbund arbeitet u. a. in folgenden Gremien mit:

- Landesfrauenrat
- Medienkreis
- Ökumenisches Forum christlicher Frauen in Europa
- Missions- und Entwicklungshilfe
- Mitarbeit bei der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz des internationalen Jahres der Familien 1995 – ausgerufen von der UNO

Das Jahresprogramm besteht aus:

- aktuellen Vorträgen
- Bildungsfahrten
- Schulungstagen
- Kursen zur Gesundheitspflege, geselligem und besinnlichem Beisammensein

### Ansprechpartnerin:

Sieglinde Kern,  
 Mariazeller Str. 84,  
 Tel: 07422-8757, Fax: 07422-989833

### Frauentreff Sulgen, Ansprechpartnerin:

Marianne Broghammer,  
 Lienberg 3,  
 Tel: 07422-54564, Fax: 07422-55201

# 1. DER FRAUENBEIRAT UND SEINE MITGLIEDER



## ■ Katholischer Deutscher Frauenbund, Zweigverein Schramberg Tal

Der Katholische Deutsche Frauenbund ist ein Frauenverband auf Bundesebene. Er wurde im Jahr 1903 in Köln gegründet und ging aus der damaligen Frauenbewegung hervor. Der KDFB ist aufgliedert auf Bundes-, Diözesan- und Ortsebene. Unser Zweigverein besteht z. Z. aus ca. 100 Mitgliedern, die die Möglichkeit haben, sich in drei verschiedenen Altersgruppen zu treffen. Die Gruppe der älteren Frauen kommt einmal monatlich am Nachmittag zusammen.

Beispiele aus unserem Programm:

- Religiöse und gesellschaftlich aktuelle Themen
- Ausflüge mit Bildungsinhalten
- Feiern von christlichen Festen im Kirchenjahr
- Bundesfest
- Erhaltung der geistigen und körperlichen Fähigkeiten
- Ökumenische Zusammenarbeit beim Weltgebetstag der Frauen

Unser wichtigstes Ziel ist jedoch, dass auch ältere Frauen in einer religiös geprägten Gruppe, die offen ist für alle Fragen und Probleme einer modernen Gesellschaft, Gemeinschaft erfahren.

### Ansprechpartnerinnen:

- Sigrid Flaig, Rosenweg 3, Hardt, Tel: 3342
- Theresia Holzer, Drosselweg 1, Tel: 7956
- Ursula Ragg, Am Bergstöffel, Tel: 21994

### Frauentreff

Der Frauentreff ist offen für alle Frauen, die Freude daran haben:

- in einer Gruppe zu diskutieren
- sich anregen zu lassen und Anregungen zu geben

- sich weiterzubilden oder auch eigene Ideen mit anderen zusammen zu verwirklichen.

Wir treffen uns einmal im Monat am Abend.

Wir erstellen gemeinsam unser Programm.

Dies beinhaltet u. a.:

- Besuche von Vorträgen
- Gespräche über aktuelle religiöse und weltliche Themen
- Wir feiern gemeinsam heitere und besinnliche Feste
- Wir beteiligen uns aktiv am kirchlichen und städtischen Gemeindeleben

### Ansprechpartnerinnen:

- Patricia Diethelm, Falkensteinstr.52, Tel: 22143
- Theresia Holzer, Drosselweg 1, Tel: 7956
- Anna Schwager, Oberndorfer Str. 169, Tel: 21855

### Frauenkreis

In unserer Gruppe sind wir zur Zeit 18 jüngere Frauen, die regelmäßig monatlich zusammenkommen. Unsere abendlichen Treffen nützen wir zum Gedankenaustausch über Familie und Religion, zum Basteln, Wandern, Gottesdienste und Andachten vorbereiten, feiern und gemütlichem Beisammensein.

Das Programm erstellen wir gemeinsam und sind offen für Vorschläge und Anregungen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen kommen sie doch einfach vorbei.

### Ansprechpartnerin:

- Iris Tiso, Marktstr. 17, Tel: 22013

## ■ Landfrauenverein, Sulgen

Der Landfrauenverein auf dem Sulgen ist noch relativ jung. Gegründet wurde er vor 10 Jahren auf Anregung der Dachorganisation der Landfrauen, der Landfrauenbewegung Baden-Württemberg/Hohenzollern. Die Frauen, die sich hier zusammengeschlossen haben, gingen aus dem örtlichen Ortsbauernverein hervor. Momentan hat der Sulgener Landfrauenverein 45 Mitglieder. Aktiv sind vor allem Frauen aus Vollerwerbsbetrieben. Frauen von Nebenerwerbslandwirten fühlen sich nicht so angesprochen. Der Verein setzt sich aus Frauen aller Altersstufen zusammen, überwiegend sind es jedoch ältere Frauen.

Über den Winter organisieren die Landfrauen regelmäßig Nachmittagsveranstaltungen. Diese Treffen dienen entweder der beruflichen Weiterbildung der Frauen oder der Pflege der handwerklichen Traditionen, wie beispielsweise der Strohverarbeitung.

Darüber hinaus sollen sie einfach gemeinschaftsbildend sein. Mit ihren Strohflechtereien sind die Landfrauen jetzt schon mehrfach auf historischen Märkten gewesen, um sie dort auszustellen. Ihnen ist dabei wichtig, dass diese alten Fertigkeiten nicht verloren gehen.

Die Referate sind sehr vielfältig und richten sich nach den Interessen der Frauen. Themen der Landwirtschaft und des Gartenbaus, aber auch Probleme des Umweltschutzes stehen auf dem Programm.

Ziel des Landfrauenverbandes auf Landesebene ist eine politische Vertretung der Landfrauen.

So versucht der Verband zum Beispiel eine eigenständige Rentenversicherung für die Landfrauen durchzusetzen.

### Ansprechpartnerin:

- Anna Lamprecht, Heuwies 34, Tel: 52598



## ■ Landfrauen, Tal

Der Landfrauenverein in Schramberg ist ein kleiner Verein. Gegründet wurde er vor 12 Jahren. Wir sind bei der Landfrauenbewegung Baden-Württemberg angeschlossen. Im Kreis Rottweil sind es inzwischen 800 Mitglieder. Schramberg hat keinen Vollerwerbsbetrieb, es sind nur Nebenerwerbslandwirtinnen, überwiegend ältere Frauen.

Über die Wintermonate organisieren die Landfrauen:

- Gesellige Treffen
- Anregungen für Bastelarbeiten
- Aktuelle Vorträge
- Weiterbildungen
- Bildungsfahrten
- Ausflüge

Im Sprengel stehen Referenten, Themen der Landwirtschaft und des Gartenbaus auf dem Programm. Auf Landesebene hat der Landfrauenverband im Jahr 1994 eine eigenständige Rentenversicherung für die Landfrauen erarbeitet.

### **Ansprechpartnerin:**

- Gertrud Haberstroh, Oberer Kirnbach 52, Tel: 1354

## ■ Politischer Frauenstammtisch Schramberg (PFS)

Auf Initiative von Gemeinderatskandidatinnen unterschiedlicher politischer Richtungen schlossen sich 1989 Frauen aus Schramberg und Umgebung zum Politischen Frauenstammtisch zusammen. (Obwohl 27 Kandidatinnen bereit standen, wurden wieder nur 2 Frauen und 25 Männer in den Gemeinderat gewählt!)

Ziel der unabhängigen, überkonfessionellen und überparteilichen Arbeitsgruppe von Frauen ist, durch deutliche Wahrnehmung ihrer Interessen positive Veränderungen für Frauen in unsere Stadt herbeizuführen. Das sind z.B.: eine frauen- und familienfreundliche Stadtplanung, Kinderbetreuung, die Förderung von Mädchen und Frauen in Schule und Beruf, Schutz vor Gewalt gegen Frauen und Mädchen, eine Frauenbeauftragte und vor allem mehr Frauen im Gemeinderat, die diese Veränderungen mit umsetzen können.

Die Aktivitäten des Politischen Frauenstammtischs Schramberg führten 1993 schließlich auch zur Gründung des Städtischen Frauenbeirats.

- monatliche Treffen und Aussprachen offen für alle interessierten Frauen in Schramberg und Umgebung. Themenbereiche: Frauenpolitik, Frauengeschichte, Sprache und Erziehung,
- Feminismus in verschiedenen Bereichen, Gewalt und Sucht, Ehe und Partnerschaft,
- weibliches Ehrenamt etc.
- Ausstellungen: Mitwirkung bei der Ausstellung zum Stadtjubiläum „Trotz Fleiß- kein Preis?“ 1992

- Initiative und Ausstellung zur Benennung von Straßen nach Frauen in Schramberg (Führte zu Antrag und Beschluss im Gemeinderat. Seither gibt es 5 Straßen nach Schramberger Frauen benannt. Vielleicht werden noch welche folgen?)
- Politische Seminare (besonders zu Frauen in der Kommunalpolitik)
- Aktionen zur Hilfe für vergewaltigte Frauen in Bosnien
- Teilnahme an der Fahnen-Aktion zum 25. November 2003 mit „Terre des Femmes“ «Frei leben – ohne Gewalt»

Bisher arbeitete der PFS zusammen mit: VHS Schramberg, Stadtmuseum, JUKS, Kinderschutzbund Schramberg, Frau-Mutter-Kind-Zentrum, Landeszentrale für Politische Bildung, Frauen helfen Frauen Rottweil, amnesty international Schramberg, Miss-Marpels-Schwestern, Terre des Femmes“ (internationale Frauenrechtsorganisation).

### **Ansprechpartnerinnen:**

- Verena Gaiffi, Arthur-Junghans-Straße 3, Tel: 245823
- Barbara Olowinsky, Burgweg 83, Tel: 4509





# 1. DER FRAUENBEIRAT UND SEINE MITGLIEDER



## ■ Städtischer Frauenbeirat

Den Schramberger Frauenbeirat gibt es seit 1993. Er hat die Aufgaben, den Gemeinderat zu beraten und auf eine Gleichberechtigung der Geschlechter hinzuwirken. Der Frauenbeirat arbeitet überparteilich und konfessionsunabhängig. Die Sitzungen des Frauenbeirates finden in der Regel monatlich, immer mittwochs im Konferenzzimmer des Rathauses statt. Sie sind öffentlich und werden in der örtlichen Presse angekündigt. Gäste sind ausdrücklich willkommen.

Im Frauenbeirat treffen sich z. Z. 26 Vertreterinnen aus verschiedenen Schramberger Verbänden und Vereinigungen, die eine Frauenvertretung haben. Dies sind politische Parteien (BUNTSPECHT, CDU, Freie Liste und die SPD), lokale Gruppierungen (Frau-Mutter-Kind-Zentrum, Politischer Frauenstammtisch und die Landfrauen), kirchliche Vereinigungen (Elisabethenverein, Katholischer Frauenbund) und die Gemeinderätinnen. Die Amtszeit des Frauenbeirats läuft parallel zur Amtszeit des Gemeinderates. Vorsitzende des Frauenbeirats ist Barbara Olowinsky. Sie wurde in dieses Amt gewählt und erfüllt diese Aufgabe ehrenamtlich. Ihr zur Seite steht Antje Wiedmann-Bornschein als Geschäftsführerin. Sie ist städtische Angestellte mit einer Teilzeitstelle von 20 %.

In den 10 Jahren seines Bestehens hat sich der Frauenbeirat mit vielfältigen Themen beschäftigt. Dazu gehören u. a.:

- Lokale Agenda
- Kommunale Kriminalprävention
- Kinderbetreuung in Schramberg
- Fraueninformationsbörse
- Ehrenamt
- Spielplatz- und Stadtbegehung
- Mädchen und Beruf
- Vorstellung der Kandidatinnen zur Kommunalwahl
- Frauenhaus, Platzverweis
- Initiierung von Still- und Wickelmöglichkeiten

Außerhalb der regulären Sitzungen finden unter der Schirmherrschaft des Beirats Frauenwochen statt. Zu einem bestimmten Motto werden dabei im März verschiedenste Veranstaltungen angeboten. Mitwirkende sind dabei die Gruppierungen des Frauenbeirats, aber auch das JUKS, VHS, Stadtmuseum, Mediathek, amnesty international und viele andere.

Der Frauenbeirat ist Mitglied im Kuratorium "Miteinander gegen Gewalt an Frauen und Kindern", das zweimal jährlich in Rottweil tagt.

Ein aktuelles Projekt des Frauenbeirats heißt "Tandem in der Politik". Das Projekt ist kreisweit und parteiunabhängig. Das von der Landeszentrale für politische Bildung erarbeitete Konzept sieht vor, dass eine Frau mit politischem Mandat (Mentorin) eine Frau mit politischem Interesse (Mentee) in ihre Kenntnisse über Kommunalpolitik einweist. Ziel ist es, Frauen zu ermuntern aktiv in der Kommunalpolitik zu werden und sich für politische Mandate zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise soll versucht werden, den unterdurchschnittlichen Frauenanteil in Gemeinderäten und im Kreistag zu erhöhen.

### Ansprechpartnerin:

- Antje Wiedmann-Bornschein  
Stadt Schramberg  
Fachbereich Kultur und Soziales  
Frauenbeirat  
Hauptstr. 25  
78713 Schramberg  
Tel: 0 74 22 - 29 - 349  
(mittwochs 9.00 Uhr - 11.30 Uhr)



### ■ Beratungsstellen

- Frauen helfen Frauen e.V. Rottweil  
Hohlgrabengasse 7, 78628 Rottweil,  
Tel: 0741-41314, Email: fhf-rw@arcor.de

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen.  
Angebot: Beratung, Unterbringung in einem  
Frauenhaus, Selbsthilfegruppen, Vorträge.

- Frauennotruf, Tel: 0741-41314

- Beratung für werdende Mütter, Caritas.  
Marktstr. 17 (Marienheim).  
Termine nach Vereinbarung über  
Tel: 0741/246-135

- Donum Vitae. Beratungsstelle für Schwangere.  
Flöttlintorstr. 1, 78628 Rottweil.  
Termine nach Vereinbarung,  
Tel: 0741-99420955

- Telefonseelsorge, Tel: 0800/1110111

### ■ Gesundheit

- Frauenärzte und Frauenärztin
  - Dr. med. Rudolf Halder, Hauptstr. 57,  
Talstadt. Tel: 4420
  - Dr. med. Michael Huppert, Hauptstr. 57,  
Talstadt. Tel: 4420
  - Dr. med. I. Papagiannakis, Hauptstr. 46,  
Talstadt. Tel: 22622
  - Dr. med. Alla Schüler, Sulgauer Str.11,  
Sulgen. Tel: 54530

- Müttergenesungskuren  
Anneliese Kuhn, Eckenhofstr. 7, Sulgen.  
Tel: 8487

- Mutter-Kind-Kuren  
Hildegard Gerster, Burghaldenstr. 34,  
78737 Fluorn-Winzeln. Tel: 07402-257

- Dorfhelferin/Familienpflegerin  
Doris Klausmann, Beschenhof 5, Schramberg.  
Tel: 567987 od. 3134

- Frauenselbsthilfe nach Krebs
  - Gruppe Schiltach, Treffen 14-tägig  
DO 15.15 Uhr im „Treffpunkt“, Bachstraße,  
77761 Schiltach.  
Infos unter Tel: 07836-95804
  - Gruppe Rottweil, Schwenninger Str. 24,  
78652 Deißlingen, Tel: 07420/2352,  
Email: agrudke@aol.com

- Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“  
Rita Weichert, Tel: 0741-32233

- Sauna, Hallenbad Sulgen.  
Jeweils dienstags und donnerstags von  
14.30-21.00 Uhr nur für Frauen. Tel: 520917

### ■ Polizei, Platzverweisverfahren für Gewalttäter im häuslichen Bereich

#### Platzverweisverfahren

Das Platzverweisverfahren für Gewalttäter im häuslichen Bereich wurde im Sommer 2002 kreisweit eingeführt, nachdem alle 22 Städte und Gemeinden im Landkreis Rottweil dem Verfahren zugestimmt haben.

Mussten in der Vergangenheit oftmals die Opfer häuslicher Gewalt die Wohnung verlassen, wird mit dem Platzverweisverfahren das Verursacherprinzip betont. Der Platzverweis ist dabei das letzte mögliche Mittel, um eine Konfliktsituation zu lösen. Wichtig ist, dass nicht nur kurzfristig Schutz vor akuter Gewalt erreicht wird, sondern dass langfristig ein Abbau der Gewaltbereitschaft stattfindet und die Situation in der Familie eine dauerhafte Beruhigung erfährt.

Der Polizei kommt in diesem Verfahren die Aufgabe der akuten Krisenintervention zu, da sie in der Regel zu Streitigkeiten im häuslichen Bereich zu Hilfe gerufen wird. Die Beamten beurteilen in dieser Phase, ob ein Platzverweisverfahren angemessen ist oder nicht. Ist der Konflikt in der aktuellen Situation offensichtlich nicht mehr durch Vermittlung der Polizei zu lösen und sind Tätlichkeiten zu erwarten, die in erheblichem Maße Gesundheit, Leben, Freiheit oder sexuelle Mitbestimmung beeinträchtigen, wird gegen den Verursacher ein Platzverweis ausgesprochen. Dies bedeutet, dass er sofort die Wohnung verlassen muss. Der Platzverweis kann im Anschluss daran von Stadt oder Gemeinde auf die Dauer von 14 Tagen ausgedehnt werden.

Die Maßnahmen enden aber nicht mit dem Aussprechen des 14-tägigen Platzverweises durch die Behörde. Der Platzverweis ist keine isolierte polizeiliche Intervention, sondern vielmehr der Einstieg in ein längerfristig angelegtes Gesamtkonzept der Hilfestellung. Beratung ist notwendig und wird angeboten. Dabei arbeiten Polizei und Kommunen, Kreisjugendamt und Allgemeiner Sozialer Dienst, Familiengericht und Staatsanwaltschaft sowie die verschiedensten Beratungsstellen Hand in Hand.

Weitere Informationen erteilt die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle bei der Polizeidirektion Rottweil, Herr Bronner, Tel.: 0741 / 477 –161, Oberamteigasse 11, 78628 Rottweil, Email: Josef.Bronner@pdrw.bwl.de

#### Gewaltschutzgesetz

Ein Element der Hilfsmöglichkeiten sind Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz, das am 01.01.2002 in Kraft trat. Es verbessert die Möglichkeiten von Gewaltopfern, zivilrechtlichen Schutz beim Familiengericht zu bekommen. Das Gewaltschutzgesetz hat den Opferschutz deutlich verbessert und kann auch in der Folge von Platzverweisen zu längerfristigen Schutzmaßnahmen führen.

Während der polizeilich veranlasste Platzverweis in der Regel auf 14 Tage begrenzt ist, sind die Maßnahmen, die durch das Familiengericht ausgesprochen werden, längerfristig angelegt.



### ■ Fortsetzung Polizei, Platzverweisverfahren

Ziele des Gewaltschutzgesetzes sind die Verbesserung des zivilrechtlichen Schutzes bei Gewalttaten und Nachstellungen, wie zum Beispiel Telefonterror, sowie die Erleichterung der Überlassung der gemeinsamen Wohnung im Trennungsfall. Gewaltopfer können beantragen, dass es der Täter unterlässt, die Wohnung der verletzten Person zu betreten, sich an bestimmten Orten aufzuhalten, Verbindung mit dem Opfer aufzunehmen oder ihm nachzustellen. Auch kann die gemeinsame Wohnung befristet dem Gewaltopfer zur alleinigen Nutzung zugesprochen werden.

Wichtig für Gewaltopfer ist dabei, dass sie selbst beim Familiengericht den Antrag auf eine Maßnahme aus dem Gewaltschutzgesetz stellen müssen. Beim Amtsgericht gibt es eine Rechtsantragsstelle, die den Antrag entgegen nimmt. Soweit dazu die Unterstützung durch einen Rechtsbeistand erforderlich ist, gibt es für mittellose Antragssteller die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu beantragen.

#### Hintergrund

Hausstreitigkeiten, die nicht selten in Gewalt gegen Familienangehörige münden, rufen oftmals die Polizei auf den Plan. Die Häufigkeit der polizeilichen Einsätze bestärkt die Vermutung, dass Gewalt im sozialen Nahraum in der Gesellschaft weit verbreitet ist. Über das tatsächliche Ausmaß lässt sich allerdings keine eindeutige Aussage treffen. Dies liegt vor allem daran, dass viele Opfer den Mantel des Schweigens über das Geschehene ausbreiten und Gewalttaten durch den Partner nicht oder nur selten bei der Polizei anzeigen

So kann aber der Kreislauf der Gewalt, obwohl dringend notwendig, nicht durchbrochen werden. Das Stillschweigen der Betroffenen geht zumeist einher mit schweren Folgen und wirkt langfristig nicht nur auf die unmittelbar der Gewalt ausgesetzten Frauen.

Auch Kinder und Jugendliche, die in ihrem Elternhaus Gewalt permanent erleben, können sich diesem Einfluss nicht widersetzen und übernehmen nicht selten die Verhaltensmuster in ihrem weiteren Leben. Gewalt ist für sie ein Mittel zur Problemlösung und genau diese gelernten Verhaltensmuster werden später in der eigenen Familie angewandt und weitergegeben.

Der Platzverweis, mit dem das Verursacherprinzip in den Vordergrund gerückt wird, soll diesen Kreislauf stoppen. Wichen in der Vergangenheit fast immer die Opfer, nämlich Frauen und Kinder, der Gewalt und suchten Schutz in Frauenhäusern, sollen jetzt die Täter die Wohnung verlassen. Die „Rote Karte“ soll als deutlicher Schuss vor den Bug wirken und es allen Beteiligten ermöglichen, zunächst in Ruhe über die innerfamiliäre Situation und die erforderlichen Konsequenzen nachzudenken. Beim Täter soll ein Umdenkungsprozess in Gang gesetzt werden. Bei der bisherigen Praxis, in der gewalttätige Männer in Regel ohne weitere Konsequenzen in der Wohnung verbleiben konnten, erfolgte ein solches Umdenken nur in den seltensten Fällen.

### ■ Stadtverwaltung

**Bürger- und Touristinformation** Hauptstr. 25, Bürgerbüro Sulgen (Rottweiler Str. 5) oder Ortverwaltung Waldmössingen. Anlaufstelle u. a. bei An- oder Abmeldung beim Wohnungswechsel, Aufenthaltsbescheinigung, Ausweise, Beglaubigungen, Einbürgerung, Familienpass, Führerschein, Führungszeugnis, Fundsachen, Gelbe Säcke, Landesfamilienpass, Lohnsteuerkarten, Mietpreise, Staatsangehörigkeitsurkunden, Theaterring Kartenvorverkauf, Kursanmeldung VHS, Wahlscheine, Wohngeldanträge.

Außerdem gibt es in der BTI eine Fülle an kostenlosen Informationsbroschüren!

### ■ Adoption, Pflegevermittlung

Kreisjugendamt Rottweil, Herr Glowka,  
Tel: 0741/244-293.

### ■ Verweise auf andere Broschüren, Internetadressen

■ „Bürgerinformation“ der Stadt Schramberg. Gebündelte Informationen über die Stadtverwaltung, Was erledige ich wo, Bildungseinrichtungen, Parteien, Stadtrat, Vereine, Kindergärten, Kirchen, Kreistag, Landtagsabgeordnete etc.

Kostenlos erhältlich in der Bürgerservice und Touristinformation, Bürgerbüro Sulgen und der Ortsverwaltung Waldmössingen.  
Internet: [www.schramberg.de](http://www.schramberg.de)

■ Wegbegleiter für Senioren, Broschüre

**Fachbereich Kultur und Soziales**, Hauptstr. 25 (Rathaus). Anlaufstelle bei Asylbetreuung, Erziehungsgeld, Freizeitangebote, Kindergärten, Kulturelle Veranstaltungen, Öffentlicher Nahverkehr, Rentenanspruch, Rundfunkgebührenbefreiung, Schülerbeförderung, Sozialhilfe, Theaterring, Tourismus, Unterhaltssicherung, Veranstaltungskalender, Vereinsangelegenheiten, VHS, Wohngeld.

■ Hilfsangebote und Unterbringungsmöglichkeiten für Frauen und Kinder im Landkreis Rottweil, Faltblatt des Kuratorium „Miteinander gegen Gewalt an Frauen und Kinder“

■ Veranstaltungskalender der Stadt Schramberg, Broschüre

■ Freizeitgestaltung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, [www.schwarzwald-infopool.de](http://www.schwarzwald-infopool.de)

■ Erziehung und Bildung in Schramberg, Broschüre

### 3. TREFFEN, AUSTAUSCH, KAFFEE TRINKEN



#### ■ Frauen unter sich

##### Frauenfrühstück

- Frau-Mutter-Kind-Zentrum, Geißhaldenstr. 6, Talstadt. DO 9.30-11.00 Uhr. Offener Treff.

##### Ansprechpartnerin:

- Petra Röcker, Tel: 53943

- Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Sulgen Kreis jüngerer Frauen, einmal monatlich an einem Mittwoch im Pfarrhof. Gesprächsrunde über Erziehung, Ehe und Familie, z. T. mit einer Referentin

##### Ansprechpartnerin:

- Petra Janz, Beethovenstr. 7, Tel: 53703

##### Frauentreff

- Kath. Dt. Frauenbund Sulgen. Einmal im Monat, 20 Uhr, Pfarrhof St. Laurentius. Termin siehe örtliche Presse.

##### Ansprechpartnerin:

- Marianne Broghammer, Tel: 54564

- Katholischer Deutscher Frauenbund, Talstadt. Einmal monatlich im Heilig-Geist-Saal. Termin siehe Tagespresse oder „Begegnungen“.

- Frau-Mutter-Kind-Zentrum, Geißhaldenstr. 6. Interessierte Frauen treffen sich freitags alle zwei Monate zum gemeinsamen Kino-, Theater- oder Konzertbesuchs. Gelegentlich auch zum Restaurantbesuch. Siehe Veranstaltungsprogramm des MuKi.

##### Ansprechpartnerin:

- Susanne Andreae, Tel: 244723

- Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius Schönstatt-Müttergruppe für religiös interessierte Frauen

##### Ansprechpartnerin:

- Ingeborg Haas, Tel: 8558

##### Frauenchöre

- Frauenschola. Frauenchor der bei Gottesdiensten und geistlichen Abendmusiken singt. Probe donnerstags 10.30-11.30 Uhr im Marienheim. Für alle, die gerne singen. Kleinkinder können mitgebracht werden.

##### Ansprechpartnerin:

- Agnes Schäfer, Tiersteinstr. 2, Tel: 20329.

- Frauenchor der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Der „Frohsinn“-Frauenchor besteht seit 1980. Er ist ein Bestandteil der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Schramberg. Das einfache Volkslied gehört neben dem Kunstlied ebenso zum Repertoire wie Oper und Operette, ebenso das Musical. Der Frauenchor zählt zu den führenden Chören des Sängergau Schwarzwald. Für die Freunde des gemischten Chores arbeitet der Chor für entsprechende Auftritte eng mit dem Männerchor zusammen, für moderne Literatur im bewegten Chor mit dem Projektchor „Confetti – chor and more“, alle unter Leitung des Chorleiters Heinrich Hoffmann.

Neue Sängerinnen sind in allen Chören jederzeit herzlich willkommen.

- Chorprobe Frauenchor: immer donnerstags ab 19.15 Uhr
- Chorprobe „Confetti“ : montags (14-tägig ) 20.15 – 21.45 Uhr
- Jeweils im Tunnelbetriebsgebäude neben der Musikschule (Schramberg)

##### Ansprechpartnerinnen:

- Roswita von der Heide , Marktstraße 15, Tel: 242404 (Frauenchor Frohsinn)
- Karin Hettich, Schlangenbühl 19, Tel: 21049 (Projektchor „Confetti“)

#### ■ Frau und Familie

##### Kinderwagenkino

- Subiaco-Kino, Schiltachstr. 6, Talstadt. Der Kinderwagen parkt im Kino und der Film läuft etwas leiser. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 11 Uhr Programm siehe FilmFahrPlan, Tel: 07444-916740, [www.subiaco.de](http://www.subiaco.de) oder Tagespresse

##### Kolpingsfamilie

- Bietet einzelne Aktionen für junge Familien mit Kindern im Alter von 9-15 Jahren (siehe Tagespresse). Außerdem gibt es einen Stammtisch (siehe Tagespresse).

##### Ansprechpartnerinnen:

- Michaela Krause, Auf dem Heideckle 53, Tel: 3625
- Monika Gebert, Thaddäusweg 10, Tel: 21264 Internet: [www.kolping-schramberg.de](http://www.kolping-schramberg.de)

##### Restaurants mit Spielecke:

- Café & Bar Majolika, Schiltachstr. 32, Talstadt. Tel: 989597 Spielbereich im Restaurant und im Außenbereich des Restaurants, Wickeltisch.



## 4. KINDER



### ■ Gesundheit, Probleme, Gewalt

#### Kinderarzt

- Dr. med. Bernd van de Kamp, Berneckstr. 19, Schramberg, Tel: 4669

#### Kindernotruf

Tel: 07422/55240

#### Kinderschutzbund

- Beratungstelefon und Information zur Hausaufgabenhilfe

#### Ansprechpartnerinnen

- Vorsitzende: Evelyne Neff, Lärchenweg 63 Schramberg, Tel: 54039
- 2. Vorsitzende: Annemarie Beurier-Storz, Tel: 6299

### ■ Betreuung

#### Kindergärten

- „Seilerwegle“, Seilerwegle 16, Talstadt. Tel: 21363  
Leiterin: Susanne Schneider  
Träger: Stadt Schramberg  
Öffnungszeit: MO-FR 7.45-12.15 Uhr, MO-DO 14.00-16.00 Uhr oder MO-FR 7.00-13.00 Uhr
- „Don Bosco“, Bahnhofstr. 22, Talstadt. Tel: 4102  
Leiterin: Christa Mauch  
Träger: Stadt Schramberg  
Öffnungszeit: MO-FR 8.00-12.00 Uhr, MO-DO 13.30-16.00 Uhr oder MO-FR 7.00-13.00 Uhr oder MO-FR 8.00-14.00 Uhr
- „St. Maria“, Am Brestenberg 2, Talstadt. Tel: 4213  
Leiterin: Corinna Mettmann  
Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Maria  
Öffnungszeit: MO-FR 8.00-12.00 Uhr, MO-DO 13.30-16.00 Uhr oder MO-FR 7.00-13.00 Uhr

- „Heilig Geist“, Schillerstr. 60, Talstadt. Tel: 20120  
Leiterin: Christiane Nießen  
Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Maria  
Öffnungszeit: MO-FR 7.45-12.15 Uhr, MO-DO 14-16 Uhr oder MO-FR 7.00-13.00 Uhr
- „Martin Luther“, Zeppelinstr. 13, Talstadt. Tel: 3584  
Leiterin: Kornelia Voß  
Träger: Ev. Kirchenpflege  
Öffnungszeit: MO-FR 7.45-12 Uhr, MO-DO 13.45-16.00 Uhr oder MO-FR 7.30-12.30 Uhr, MO-MI 13.45-16.00 Uhr
- „Eckenhof“, Eckenhofstr. 51, Sulgen. Tel: 52100  
Leiterin: Heidi Zenger-Brehm  
Träger: Stadt Schramberg  
Öffnungszeit: MO-FR 7.45-12.15 Uhr, MO-DO 14.00-16.00 Uhr oder MO-FR 7.00-17.00 Uhr

- „Marienberg“, Birkenhofweg 6, Sulgen. Tel: 8227  
Leiterin: Inge Sauerbrunn  
Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius  
Öffnungszeit: MO-DO 8.00-12.00 Uhr, MO-DO 13.30-16.00 Uhr
- „Wittum“, Wittumweg 27, Sulgen. Tel: 8714  
Leiterin: Verena Wenger  
Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius  
Öffnungszeit: MO-FR 8.00-12.00 Uhr, MO-DO 13.30-16.00 Uhr oder MO-FR 7.00-13.00 Uhr
- „Hohlgasse“, Hohlgasse 18/2, Sulgen. Tel: 6189  
Leiterin: Anneliese Kühn  
Träger: Ev. Kirche  
Öffnungszeit: MO-FR 8.00-12.00 Uhr, MO-DO 13.30-16.00 Uhr MO-FR 7.00-13.00 Uhr
- „St. Josef“, Hangstr. 3, Waldmössingen. Tel: 07402/7807. Email: Kindergarten.waldmoessingen@t-online.de  
Leiterin: Anja Haaga  
Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Valentin  
Öffnungszeit: MO-FR 8.15 (7.45) -11.45 (12.15) Uhr, 13.30-16.00 Uhr
- „St. Gallus“, Waldmössingersstr. 43/1, Heiligenbronn. Tel: 54233  
Leiterin: Andrea Springer  
Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Gallus  
Öffnungszeit: MO-FR 7.30-12.30 Uhr, MO-DO 14.00-16.00 Uhr

- „St. Richard“ Schulkindergarten für Hör-Sprachgeschädigte, Kreuzstr., Heiligenbronn Tel: 569355  
Leiter: Herr Kraft  
Träger: Stiftung St. Franziskus  
Öffnungszeit: MO-FR 8.00-14.30 Uhr

#### Kindertagesstätte

- „Schwalbennest“, Aichhalder Str. 42, Sulgen. Tel: 9799-40  
Email: kita@schwalbennest.org  
Leiterin: Elke Werner  
Träger: Jesugemeinde Schramberg e.V.  
Öffnungszeit: MO-FR 6.45-17.15 Uhr

#### Babysitter

- Beim Kinderschutzbund gib es eine Liste mit Namen und Adressen von potentiellen Babysittern.  
Kinderschutzbund Tel: 6299 oder 5601177

#### Verlässliche Grundschule

- Fast alle Grundschulen in Schramberg bieten im Rahmen der verlässlichen Grundschule Kinderbetreuung an. Nicht angeboten wird dies in der Grundschule Waldmössingen. Bitte wenden Sie sich direkt an die Grundschule.
- Familiennetz des Kinderschutzbundes: Verlässliche Grundschule, Hort an der Schule (GHWRs Sulgen), Hilfe in Notlagen

**Kontakt:** Sulgauer Str. 7, Schramberg-Sulgen, Tel: 56 011 77, Leiterin Frau Much  
Email: evelyneneff@tiscali.de



## 4. KINDER



### ■ Betreuung

- Förderverein Peter-Meyer-Schule:  
Verlässliche Grundschule, Treff 12 (Hort mit Intensivförderung), Doppelpunkt (Hort)  
Kontakt: Graf-von-Bissingen-Str. 14, Schramberg-Talstadt, Tel: 21 660

- Ganztageschule Graf-von-Bissingen:  
Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule  
Kontakt: Graf-von-Bissingen-Str. 10, Schramberg-Talstadt, Tel: 94 90 80

### ■ Freizeit

#### Spielgruppen

- Frau-Mutter-Kind-Zentrum,  
DO 9.30-11.00 Uhr, Geißhaldenstr. 6  
**Ansprechpartnerin:** Uschi Motzer, Tel: 567818
- Evangelisch-methodistische Kirche:  
DO 14.30-16.00 Uhr, Göttelebachstr. 23  
**Ansprechpartnerin:** Ute Koch, Tel: 245521
- Evangelische Kirche Sulgen:  
MI 9.30-11.00 Uhr,  
Krabbelaum der Ev. Kirche, Hohlgrasse  
**Ansprechpartnerin:** Heidi Herden, Tel: 245552
- Kath. Pfarrhof Sulgen:  
DI 9.30-11.00 Uhr  
**Ansprechpartnerin:** Monika Lauble, Tel: 8090
- Kath. Gemeindezentrum, Waldmössingen  
(3 Gruppen):  
DI 9.45-11.30 Uhr,  
**Ansprechpartnerin:** Rauda Darwisch,  
Tel: 07402-69269  
DO 9.45-11.30 Uhr,  
**Ansprechpartnerin:** Martina Neumann,  
Tel: 07402-904122

DO 15.30-17.00 Uhr,  
**Ansprechpartnerin:** Martina Nachengast,  
Tel: 07402-7041

#### Jugendkunstschule

- Die Jugendkunstschule des Landkreises Rottweil bietet in Schramberg 2 Kurse an.
- „Kreative Malwerkstatt“ (für Kinder von 7-10 Jahren), MI 14.30-16.00 Uhr, Schlössle
  - „Kreative Malwerkstatt“ (für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren), MI 16.15- 17.45 Uhr, Schlössle.
- Geleitet werden die Kurse vom Schramberger Künstler und Kunsttherapeuten Remy Trevisan.  
Gebühren 23,00 €/Monat.  
Information und Anmeldung:  
Volkshochschule Schramberg, Rathaus, Tel: 29-257

#### Musikschule

- Die Musikschule Schramberg e.V. bietet:
- „Bella Bimba“, für 2-3jährige mit einem Elternteil
  - Musikalische Früherziehung, für 4-5jährige
  - Instrumental- und Gesangsausbildung
- Information und Anmeldung:  
Burgschule, Schiltachstr. 5, Talstadt, Tel: 23437,  
Email: ms-schramberg.schmalz@t-online.de

#### Schwimmkurse

Hallenbad Sulgen. In Kooperation mit der AOK, DLRG und der Turnerschaft Schramberg gibt es neben dem klassischen Schwimmkurs Bewegungsangebote im Gesundheits- und Spaßbereich für Jung und Alt.  
Infos im Hallenbad unter Tel: 8788

#### Sportvereine

Einen Überblick, über Sportvereine in Schramberg erhalten Sie unter [www.schramberg.de](http://www.schramberg.de)

#### JUKS

Jugend und Kinderbüro Schramberg, Schloßstr. 10, Talstadt, Tel: 20696,  
Email: [JUKS@juks-online.de](mailto:JUKS@juks-online.de), [www.juks-online.de](http://www.juks-online.de)  
Angebote: Mobile Jugendarbeit, Treffpunkte „Exit“ (Sulgen) und Schülercafé (Talstadt), Schulsozialarbeit, Großspielprojekte, Erlebnispädagogik, Großspielprojekte

#### Mediathek

Berneckstr. 9, Talstadt,  
Email: [mediathek@schramberg.de](mailto:mediathek@schramberg.de)  
Angebote: Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Spiele, Hörbücher, CDs, CD ROMs, MCs, Videos und Multimedia-PCs für Internet und Office Anwendungen.

#### Pfarrbücherei

Kath. Gemeindezentrum Waldmössingen, geöffnet nach dem Sonntagsgottesdienst.

#### Kinderkirche

- Wortgottesdienst für Grundschul Kinder,  
St. Laurentius Sulgen.  
Termin siehe Kirchenanzeiger „Begegnungen“
- Kleinkindergottesdienst, St. Laurentius Sulgen.  
Termin siehe Kirchenanzeiger „Begegnungen“
- Kindergottesdienst, St. Valentin Waldmössingen.  
Termin siehe „Mitteilungsblatt“

#### Spielplätze Talstadt

- Schilteckstraße: 6-Eckschaukel, Sandkasten, Tischtennisplatte, große Hangrutsche, Ringelstange, Spielhaus, Bänke
- Leibbrandstraße: Sandkasten, große Rutsche, Hangel- und Turngeräte, Doppelwipper, Bänke, 500qm, nicht abgeschlossen
- Spiel- und Bolzplatz Graf-von-Bissingen-Straße: 2 Tore, 3 Streetballkörbe, Bänke
- Spiel- und Bolzplatz „Beim Meierhof“: 1800qm, 2 Kleinfeldtore, Torwand, Sandkasten, Rutsche, Spielhütte, Wipptier, Schaukel, Tarzanhahn
- Sonnenberg: 2 Schaukeln, Hangel-Turngerät, Klettergerüst, Rutsche, Sandbaustelle, Ruhebänke



## 4. KINDER



### ■ Freizeit, Fortsetzung Spielplätze

- Kurpark: In Etagen angeordnete Sandkästen, Wasserpumpe mit Wasserlauf und Staustufe, Förderschnecke, Rutsche, Sandspiel (WC und Wickelmöglichkeit in der Nähe)
- Schlangenbühl: 300 qm, 2 Schaukeln, Sandkasten, 3-fach-Reck, Wippe, Kletterturm, Balancierstange
- Oberer Göttelebach: Sandkasten, Rutsche, Wippe
- Falkensteinstraße (Dixi): Sandkasten, Schaukel, Sechseckkletterstange, Bänke
- Diverse Spielpunkte (Einzelgeräte) gibt es in der Fußgängerzone, Carl-Diehl-Halle, Doblerplatz, Uferanlage, Hirschbrunnen
- Panoramastraße: 1200 qm, Klettergerüst, 2 Kletterstangen, Holzturm, 2 Schaukeln, Rutsche, Sandkasten, Holländerscheibe, 5 Ruhebänke
- Kronengarten: Rutsche, Sandkasten mit Bagger, Ruhebänk
- Sulgen Mitte: Kleiner Kletterturm, Rutsche, Sandbereich, Schaukel, Wippe, kleine Holzhütte
- Wittumgelände: Skater-Anlage, im Winter Schlittschuhbahn

### Spielplätze Sulgen

- Schulleiß-Eberhardt-Straße: 1000qm, 3 Indianerhütten, Feuerstelle, Bänke, Sandkasten, Drehmast, Schaukel, Rutschbahn
- Bolzplatz Erlenweg: 1500qm, 2 Tore, Ruhebänk
- Tannenweg: Turmkletterkombination, Bänke
- Eschenweg: 1750 qm, Seilbahn Wippe, Sandkasten mit kleinem Turm, Schaukeln, Ruhebänke, „Erwachsenenspielplatz“ mit Schach- und Mühlespiel, 2 Tischtennisplatten, Boccia-bahn, 10 Ruhebänke, Stufenbalancepalisaden
- Johann-Sebastian-Bach-Weg: 450 qm, kleiner Indianerbereich (Hütte, Kletterbäume), Rutsche, Wippe, 3 Sitzbänke, Sandkasten

### Spielplatz Heiligenbronn

- beim Kloster: Ein-Punkt-Schaukel, Schutzhütte, kleiner Turm mit Rutsche, Schaukel, großer Turm mit Tunnelrutsche

### Spielplätze Waldmössingen

- Spiel- und Freizeitgelände am Sportplatz: Indianerdorf mit Grillstelle, Drahtseilbahn, Aussichtsturm, Kletternetzbespannung, Doppelschaukel, Krokodilschaukel, Lokomotive, Sandplatz, Unterstellhaus, Balancebalken, Kletterbaum, Kriechröhre, große und kleine Rutschbahn, Bänke, Wippe, Wackelbrücke (Half-Pipe, Römerkastell, Tiergehege mit Kiosk in der Nähe)
- Schuhhäusle: Kletterkombination, Weidentunnel, Wipptiere, Sandspielplatz

### Kinderkino

- Subiaco-Kino, Schiltachstr. 32, Talstadt. Kinderfilme siehe FilmFahrPlan (erscheint monatlich) oder der extra Flyer. Info auch unter Tel: 07444-916740 oder [www.subiaco.de](http://www.subiaco.de)

### Wickeln und Stillen

- Verwaltungsgebäude des Busbahnhofs, Ecke Berneckstr./Leibbrandstr.
- Ehemaliges Pförtnerhäuschen am Eingang des Parks der Zeiten

### Parken

- (Frauenparkplätze oder Parkplätze mit Kinderwagen)
- Parkhaus, Stadtmitte (gebührenpflichtig)
  - Am Mühlegraben (hinter kd, gebührenpflichtig)
  - Dixi-Parkplatz

### Einkaufen

- Weltladen, Marktstr. 27, Talstadt. Hier sind auch Kinder willkommen.



## 5. ALTER



### ■ Aktiv Sein

#### ■ 60plus

Aktivitäten siehe Tagespresse,  
Kontakt: Klaus Andreae, Tel: 52450

#### ■ Volkshochschule

siehe Tagespresse, VHS-Broschüre oder  
[www.schramberg.de](http://www.schramberg.de)

### ■ Alltag

■ Betreuung etc., Oberndorfer Str. 26, Talstadt,  
Tel: 240187

■ Betreuungsverein Schramberg und Umgebung,  
Oberndorfer Str. 15, Tel: 241200, Email:  
[Betreuungsverein-schramberg@t-online.de](mailto:Betreuungsverein-schramberg@t-online.de)

■ Beratungsstelle für ältere Menschen und  
pflegende Angehörige, Kirchl. Sozialstation  
Schramberg, Am Brestenberg 2, Tel: 3134

■ Ev. Krankenpflegestation, Schwester Dorothea,  
Beethovenstr. 6, Sulgen, Tel: 8466

■ Kath. Kranken- und Altenpflegeförderverein,  
Am Brestenberg 2, Talstadt, Tel: 3134

■ Krankenpflegeverein, Sigrid Roming,  
Schuhhäuslestr. 40, Waldmössingen,  
Tel: 07402-8162

■ Krankenpflegeverein, Pfarrer Rolf Oster,  
Kloster 2, Heiligenbronn, Tel: 569-215

#### Läden mit Lebensmittellieferservice

- Naturladen, Marktstr., Talstadt
- Lebensmittel Lustig, Sulgauer Str. 42, Sulgen
- Lebensmittel Supiran, Oberndorfer Str. 55,  
Talstadt

#### Mobiler Frisurendienst

- Art of Hair (Salon), Simone Bauer,  
Tel: 0175/367359
- Drive & Cut, Bettina Wilhelm,  
Tel: 0160/3728282

#### Nachbarschaftshilfe

- Frau Graf, Bauernhofweg 18, Talstadt,  
Tel: 23488
- Frau Lässig, Mozartstr. 29, Sulgen,  
Tel: 52435

#### Versorgung Zuhause

- AWO  
Lauterbacher Str. 13, Tel: 245938

### ■ Wohnen/Pflege

■ Bacher-Hof, Schramberger Wohnungsbau GmbH  
Lauterbacher Str 13, Tel: 95220

■ AWO-Altzentrum, Hörnlestr. 61, Sulgen,  
Tel: 5600790

■ Spittel-Seniorenzentrum, Parktorweg 3, Talstadt,  
Tel: 2750  
[www.spittel-schramberg.de](http://www.spittel-schramberg.de)

### ■ Sterbebegleitung

■ Trauerbegleitung, Pfarrbüro St. Laurentius,  
Sulgen. Tel: 8263

■ Sozialstation Schramberg, Am Brestenberg 2,  
Talstadt, Tel: 3134

■ Kath. Gesamtkirchengemeinde, Hospizgruppe,  
Ulrike Haaser, Tel: 4183